



Kommunikationsassessment  
**diaLOG**

Daniel Holzinger  
Institut für Sinnes- und  
Sprachneurologie

Name des Kunden:

Name des Assessors:

Datum:

Aktualisiert NAME (DATUM):

### Voraussetzungen für die Kommunikationsentwicklung

#### HÖREN

Vorliegende Diagnosen und audiometrische Ergebnisse:

**Beobachtungen im Alltag:**

*z.B. Reaktionen auf Geräusche/Musik/ Sprache,  
Sprachverstehen, Überempfindlichkeit, Hören bei Störgeräuschen*

Keine

Benötigte Informationen:

**Auswirkung auf die  
Kommunikation**

#### SEHEN

Vorliegende Diagnosen:

Sehhilfen (Brille, Lupen...):

**Beobachtungen im Alltag:**

*z.B. Erkennen von Details auf Nähe und Distanz, Gesichtsfeld,  
Bewegungen folgen, Gesichter erkennen, visuelle  
Aufmerksamkeit, visuelle Gewohnheiten, Sehen bei wenig Licht,  
visuelle Störreize*

Benötigte Informationen:

**Auswirkung auf die  
Kommunikation**

## FÜHLEN

Beobachtungen im Alltag:  
z.B. *taktile Exploration mit den Händen, Reaktion auf Berührungen, Präferenz von Materialien*

Benötigte Informationen:

## Auswirkung auf die Kommunikation

## MOTORISCHE FERTIGKEITEN

Vorliegende Diagnosen:

Beobachtungen im Alltag:  
Feinmotorische Auffälligkeiten: z.B. *Umblättern, Malen, Schere schneiden, Masche binden*

Grobmotorische Auffälligkeiten: z.B. *Stiegensteigen, Hüpfen, Klettern, Fahrradfahren, Einschränkungen im Alltag*

Bewegungsplanung: z.B. *bei der Imitation von Hand- und Fingerbewegungen oder Gebärden*

Benötigte Informationen:

## Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

## KOGNITIVE Entwicklung

(Grad der Intelligenzminderung Problemlösen, Aufmerksamkeitsregulation, Gedächtnis,...)

Vorliegende Diagnosen:

Beobachtungen im Alltag:  
z.B. *Gemeinsame Aufmerksamkeit, Imitationsverhalten, Objektpermanenz, Funktionale Verwendung von Gegenständen, Zuordnung von Dingen nach Funktion, Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge*

## Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

*selbstständiges Problemlösen, Lernen neuer (mehrschrittiger) Arbeitsvorgänge*

Benötigte Informationen:

Testverfahren: SON 6-40 & 2 1/2-7, Knox-Würfel, CSBS...

## 1. KOMMUNIKATIONSKANÄLE UND -SYSTEME

Welche Kommunikationssysteme setzt der Kunde/die Kundin bevorzugt ein?  
Wie drückt er/sie sich bevorzugt aus (expressiv)? Wie versteht er/sie am besten (rezeptiv)?  
Bitte unten nach Bevorzugung im Alltag reihen!

**Beispiele Expressiv:** z.B. Sprechen, Sprechen und Gebärden (simultane Kommunikation), Gebärden mit deutlichem Mundbild, Gebärden ohne Mundbild, Fingeralphabet (beidhändig/einhändig), Pantomime, Körpersprache (Mimik, Gestik), Hausgebärden, Piktogramme oder Talker

**Beispiele Rezeptiv:** z.B. Hören, Lippenlesen, Lautsprachunterstützende Gebärden, Gebärden, Pantomime, Körpersprache, Mimik und Gestik, Hausgebärden, Schriftsprache, Fingeralphabet (beidhändig/einhändig), Taktile Gebärden, Lormen, Piktogramme und Fotos

Beobachtungen im Alltag:

### Expressiv

- 1.
- 2.

### Rezeptiv

- 1.
- 2.

**Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung**

## 2. KOMMUNIKATIONSINTERESSEN

**Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung**

Was sind besondere Vorlieben und Interessen des Kunden/der Kundin?

Worüber kommuniziert der Kunde sehr gerne?  
z.B. was gerade passiert, Dinge, Familie/Freunde, Tiere,  
Fernsehen, Essen, Sport, immer dasselbe, über alles Mögliche,  
über abstrakte Konzepte (Tod, Vergebung, Vertrauen,...

**3. KOMMUNIKATIONSKONTEXT:  
SITUATION UND PARTNER**

**Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung**

**Unterhält sich gerne mit anderen KundInnen.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommuniziert mit vielen verschiedenen KundInnen.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Unterhält sich gerne mit BetreuerInnen.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Unterhält sich mit Fremden.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit welchen Personen kommuniziert der Kunde/die Kundin besonders gerne?

Welche Umgebungen gibt es, in denen der Kunde/die Kundin lieber erzählt und plaudert als in anderen?

Zu welchen Zeiten oder Gelegenheiten am Tage erzählt/plaudert der Kunde/die Kundin besonders gerne?

**4. SPRACHNIVEAU (rezeptiv und expressiv)**

**Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung**

Expressiv	Rezeptiv	
<input type="checkbox"/> Mimik und natürliche Gesten <input type="checkbox"/> Einzelne Hausgebärden <input type="checkbox"/> Keine oder nur einzelne konventionelle ÖGS-Gebärden	<input type="checkbox"/> Versteht Mimik und natürliche Gesten <input type="checkbox"/> Versteht einzelne Hausgebärden <input type="checkbox"/> Versteht einzelne konventionelle ÖGS-Gebärden <input type="checkbox"/> Imitiert Gebärden unmittelbar	
<input type="checkbox"/> Einzelne Gebärden der ÖGS ( <b>mind. 25</b> ) <input type="checkbox"/> Keine oder wenige Verbindungen aus 2 Gebärden	<input type="checkbox"/> Beantwortet einfache Fragen (Wo? Was?) mit einzelnen Gebärden <input type="checkbox"/> Versteht die Gebärden für häufige Gegenstände (real oder Bilder) <input type="checkbox"/> Versteht einfache sprachliche Aufträge (Gebärde für Tätigkeit und Gegenstand: Gib mir die Jacke! Wirf den Ball!)	
<input type="checkbox"/> <b>mind. 100 Gebärden</b> <input type="checkbox"/> Verbindungen aus 2 bis 3 Gebärden <input type="checkbox"/> Stellt einfache Fragen (Wo? Was?) <input type="checkbox"/> Kann eigene, neue Äußerungen bilden	<input type="checkbox"/> Versteht einfache Aufträge aus 2 Teilen wie „Gib mir den Apfel und die Banane!“ oder „Leg den Schlüssel aufs Bett!“ (situationsgebunden)	
<input type="checkbox"/> <b>mind. 300 Gebärden</b> <input type="checkbox"/> Verbindungen aus 3 (bis 4) Gebärden <input type="checkbox"/> Stellt Fragen (Wo? Was? Wer? Wann?) <input type="checkbox"/> Grammatische mimische Merkmale (Ja/Nein-Frage)	<input type="checkbox"/> Versteht mehrschrittige Aufträge wie „Wasch dir das Gesicht und putz dir die Zähne!“ <input type="checkbox"/> Versteht W-Fragen (außer Warum?) <input type="checkbox"/> Versteht längere	

#### 4. SPRACHNIVEAU (rezeptiv und expressiv)

#### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

Expressiv	Rezeptiv	
vs. W-Fragen, Verneinung, Betonung ...)	Nominalphrasen wie STIFT ROT LANG oder ZWEI KNOPF WEIß	
<input type="checkbox"/> <b>mind. 500 Gebärden</b> <input type="checkbox"/> Verbindungen aus mind. 4 Gebärden <input type="checkbox"/> Fragt Warum? <input type="checkbox"/> Einfache Beschreibung von Abläufen möglich <input type="checkbox"/> Verwendet UND, ABER, DANN	<input type="checkbox"/> Unterscheidet Präsens und Vergangenheit (FERTIG/WAR) <input type="checkbox"/> Versteht Negation (KEIN/NICHT) <input type="checkbox"/> Versteht Raumbeziehungen mit Klassifikatoren (TISCH APFEL LIEGT-AUF)	
<input type="checkbox"/> <b>mind. 800 Gebärden</b> <input type="checkbox"/> Raumgebärden (bei anwesenden Personen) <input type="checkbox"/> Verwendet WEIL, (ODER) <input type="checkbox"/> Kann einfaches Erlebnis berichten <input type="checkbox"/> Besprechen einfacher Themen möglich	<input type="checkbox"/> Versteht rein grammatische Negation <input type="checkbox"/> Versteht WEIL-Satz (Begründungen)	
<input type="checkbox"/> <b>ca. 1000–1500 Gebärden</b> <input type="checkbox"/> Gutes Erzählen einfacher Geschichten <input type="checkbox"/> Räumliche Grammatik (noch nicht ganz konsequent) <input type="checkbox"/> Grammatische Mimik <input type="checkbox"/> Klassifikatoren (für Raumbeziehung und Mehrzahl) <input type="checkbox"/> Beginnende Zeitlinien <input type="checkbox"/> ÖGS-Syntax (Subjekt - Objekt - Verb)	<input type="checkbox"/> Versteht räumlich abgewandelte Gebärden <input type="checkbox"/> Großteils Bezug auf Raumpunkte (in Geschichten) <input type="checkbox"/> Versteht WENN-DANN-Satz (grammatische Mimik) <input type="checkbox"/> Kann einer längeren Geschichte folgen	
<input type="checkbox"/> <b>1500–2000 Gebärden</b>	<input type="checkbox"/> Versteht Relativsätze	

#### 4. SPRACHNIVEAU (rezeptiv und expressiv)

Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung

Expressiv	Rezeptiv	
<input type="checkbox"/> Flüssiges, detailliertes und stilistisches Geschichten-Erzählen <input type="checkbox"/> Erzählen von Witzen <input type="checkbox"/> Verschiedene Sprachregister (z.B. Formalität) <input type="checkbox"/> Besprechen abstrakter Themen möglich <input type="checkbox"/> Zeitlinien <input type="checkbox"/> Räumliche Grammatik (konsequent)	<input type="checkbox"/> sicheres Verstehen von räumlicher Grammatik <input type="checkbox"/> Versteht eine längere Geschichte (ohne direktes Feedback)	
<b>VERSTÄNDLICHKEIT VON GEBÄRDEN</b>		
<p>Wie werden die einzelnen Gebärden ausgeführt?</p> <p><b>Handform:</b></p> <p><b>Bewegung:</b></p> <p><b>Position und Orientierung:</b></p>		

Fragebögen: Sprachverständnis: CDI-Sprachverständnis, V-ABC, CDI

Befragung aufgrund von Meilensteinen physiologischer Entwicklung

Assessmentverfahren: PPVT-4 (3-16;11 J., PLS-5, TROG (3-10;11 J.), REYNELL-ÖGS

#### 5. KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN/ABSICHTEN

Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung

### 5. KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN/ABSICHTEN

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

Wie gewinnt er/sie Deine Aufmerksamkeit, wenn Du gerade beschäftigt bist?

- winkt mit der Hand
- tippt dich an
- zieht an der Kleidung
- vokalisiert
- ruft deinen Namen
- schreit
- zeigt unangepasstes Verhalten wie Werfen von Gegenständen

Weitere Beobachtungen:

Wie macht er/sie Dich auf etwas aufmerksam?

- zeigt mit der Hand darauf und schaut dich abwechselnd an
- sagt oder gebärdet „Schau!“
- zieht an dir und vokalisiert

Weitere Beobachtungen:

Wie teilt er/sie Dir mit, wenn er/sie Hilfe braucht?

- zeigt auf das, was er/sie will
- ruft dich
- holt dich
- wird ärgerlich
- wartet
- verwendet eine Gebärde für HELFEN-mir oder BITTE HELFEN-mir

Weitere Beobachtungen:



**5. KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN/ABSICHTEN**

**Auswirkung auf die  
Kommunikationsförderung**

Wie begrüßt er/sie und verabschiedet sich (Bekannte und Fremde)?

- reicht die Hand
- winkt
- umarmt dich angepasst
- reicht nur die Hand, wenn dazu aufgefordert
- zeigt unangepasstes oder undifferenziertes Umarmen
- schaut dich an und lächelt

Weitere Beobachtungen:

Wie fragt er/sie nach etwas, das er/sie noch nicht kennt (z.B. neue Person, Abbildung in Buch oder etwas im Fernsehen)?

- schaut dich fragend an
- zeigt und schaut fragend
- verwendet die Gebärden WAS? oder WER?
- stellt viele Fragen

Weitere Beobachtungen:

Wie zeigt er/sie, dass er/sie sich freut?

- lächelt oder lacht
- klatscht in die Hände
- springt

### 5. KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN/ABSICHTEN

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

<p><input type="checkbox"/> behält es für sich</p> <p><input type="checkbox"/> gebärdet oder ruft „SUPER“ oder ähnliches</p> <p><u>Weitere Beobachtungen:</u></p>	
<p>Wie zeigt er/sie, dass er/sie einen Gegenstand von dir aben möchte?</p> <p><input type="checkbox"/> blickt auf den Gegenstand (und wieder zu dir)</p> <p><input type="checkbox"/> streckt die Hand nach dem Gegenstand (mit Blickkontakt zu dir)</p> <p><input type="checkbox"/> benennt den Gegenstand</p> <p><input type="checkbox"/> versucht den Gegenstand kommunikationslos selbst zu erreichen</p> <p><input type="checkbox"/> zeigt unangebrachtes Verhalten</p>	
<p>Wie zeigt er/sie, dass er/sie traurig/gekränkt/verärgert ist?</p> <p><input type="checkbox"/> sondert sich ab, zieht sich zurück</p> <p><input type="checkbox"/> weint</p> <p><input type="checkbox"/> schlägt um sich</p> <p><input type="checkbox"/> erklärt, wie er/sie sich fühlt mit Gebärden/Worten</p> <p><input type="checkbox"/> wirkt körpersprachliche verstimmt, sodass du ihn fragst, was los ist</p> <p><u>Weitere Beobachtungen:</u></p>	
<p>Wie macht er/sie das, wenn er/sie etwas über das Wochenende oder über die Arbeit erzählt?</p> <p><input type="checkbox"/> zeigt dir etwas wie blauen Fleck, Wunde, neuen Gegenstand</p> <p><input type="checkbox"/> beantwortet direkte Fragen mit kurzen Antworten</p> <p><input type="checkbox"/> erzählt immer dasselbe wie ESSEN, SPAZIEREN</p>	

### 5. KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN/ABSICHTEN

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

- gibt nicht genaue Informationen, um das Erlebte verstehen zu können
- erzählt gut verständlich und klar

Weitere Beobachtungen:

Wie macht er/sie das, wenn er/sie Dir ein einfaches Spiel erklärt?

- mit Körpersprache
- nicht zeitliche geordnet
- lässt viel Information aus
- gut verständlich und klar

Weitere Beobachtungen:

Wie macht er/sie das, wenn er/sie Dir eine Geschichte (aus Buch, Andacht, Film) erzählt?

- verwendet wenige Gebärden
- verwendet mehr pantomimische Elemente
- beantwortet direkte Fragen
- erzählt zusammenhängend und klar geordnet
- lässt Informationen aus
- erzählt Abfolgen zeitlich durcheinander
- gibt unnötige Detailinformation

Weitere Beobachtungen:

**Zeigt angemessenen Sinn für Humor.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 5. KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN/ABSICHTEN

#### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

Welche Späße macht er/sie?

- macht komische Geräusche oder Mimik
- versteckt sich
- erzählt Witze
- verändert bewusst Gebärden
- macht ständig dieselben Späße
- macht unangepasste Witze, die z.B. andere Personen kränken

Weitere Beobachtungen:

### 6. GESPRÄCHSKOMPETENZ

#### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

**Beginnt selbst ein „Gespräch“ (zeigt Kommunikationsinitiativen).**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beginnen eines Gesprächs**

- angepasst durch Blickkontakt oder leichtes Berühren
- Small Talk (Hallo! Wie geht's?)
- unterbricht ein laufendes Gespräch
- stellt sich wartend neben dich hin
- beginnt einfach etwas zu erzählen, ohne Aufmerksamkeit herzustellen

Weitere Beobachtungen:

## 6. GESPRÄCHSKOMPETENZ

## Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

**Kann in einem längeren wechselseitigen Gespräch bleiben (über 5 min.).**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Setzt Blickkontakt und Mimik angemessen ein.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Hält sich an Gesprächsregeln (kann z.B. warten, bis er/sie an der Reihe ist).**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Greift den Gesprächsbeitrag des Gegenübers auf und geht darauf ein.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bleibt mit seinen/ihren Gesprächsbeiträgen beim Thema.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Erzählt anderen Dinge, die sie schon wissen oder die sie nicht interessieren.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Wechselseitigkeit im Gespräch

- ausgewogenes Gespräch (Senden und Empfangen) gut möglich
- das Gespräch muss von Dir in Gang gehalten werden
- fällt Dir oft ins Wort
- es kommt zu langen eigenartigen Pausen
- redet zu lange und zu viel

## 6. GESPRÄCHSKOMPETENZ

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

dominiert das Gespräch

Weitere Beobachtungen:

#### Prosoziale Kommunikation:

**Gibt anderen KundInnen positive Rückmeldung/Komplimente/drückt mit Gebärden Wertschätzung aus.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bietet anderen Kunden sprachlich Hilfe an.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Gruppenkommunikation:

**Nimmt an Gruppenkommunikation mit anderen Kunden teil (beim Essen, Pause, bei der Arbeit).**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bringt sich selbst in Gruppengespräche ein.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Stellt bei Gruppengesprächen gezielte Fragen.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Äußert sich gerne vor einer Gruppe.**

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sich in ein Gespräch anderer einbringen**

## 6. GESPRÄCHSKOMPETENZ

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

- steht hilflos am Rand, bis er/sie einbezogen wird
- unterbricht andere unangemessen
- schaut zu und bringt sich angepasst ein
- beteiligt sich nicht
- wechselt zu seinem/ihrem eigenen Thema

Weitere Beobachtungen:

### Reparaturen (z.B. Umschreiben) bei Kommunikationsabbrüchen

- gebärdet dasselbe immer wieder
- gibt rasch auf
- wird wütend
- reagiert auf Dein Nachfragen
- umschreibt mit anderen Gebärden
- verwendet Zeichnungen
- verwendet Schrift
- verwendet pantomimische Elemente

Weitere Beobachtungen:

### Fragt bei Nichtverstehen nach.

trifft völlig zu	über- wiegend	teilweise	wenig	gar nicht	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Klärendes Nachfragen:

- schaut verunsichert
- nickt trotz Nichtverstehens
- wiederholt das Gebärdete oder Gesagte
- fragt nach WAS?

## 6. GESPRÄCHSKOMPETENZ

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

- drückt Nichtverstehen sprachlich aus VERSTEHEN-Neg  
 wechselt das Thema

Weitere Beobachtungen:

## 7. SPRACHELERNEN

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

Wie leicht oder schwer fällt es dem Kunden/der Kundin neue sprachliche Formen (Gebärden oder Gebärdensätze) zu lernen?

Wie leicht oder schwer fällt es dem Kunden/der Kundin neue sprachliche Funktionen zu lernen (z.B. Fragen stellen, Nachfragen bei Nichtverstehen, Erzählen etc.)?

Benötigt der Kunde/die Kundin viele Wiederholungen, bis er/sie sich etwas Neues merkt?

Benötigt der Kunde/die Kundin Generalisierungshilfen in anderen Situationen?



## 7. SPRACHELERNEN

### Auswirkung auf die Kommunikationsförderung

Benötigt der Kunde/die Kundin erinnernde Hinweisreize (Prompts)?	
Zeigt der Kunde/die Kundin Interesse an Bildern/Büchern/Zeitschriften?	
Welche praktischen Interessen hat der Kunde/die Kundin (Handlungsorientierte Förderung)?	
Welche Ausdauer hat der Kunde/die Kundin? Wie lange kann er/sie bei einer Sache bleiben?	
Wie leicht ablenkbar ist der Kunde/die Kundin?	

Ideen für Kommunikationsförderung im Alltag: